Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 49 (1994)

Heft: 4

Rubrik: Möschberg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Weichen sind gestellt

Am 9. Juli hat auf dem Möschberg die erste ordentliche Delegiertenversammlung der vor einem Jahr gegründeten Genossenschaft Zentrum Möschberg stattgefunden. Nach einem reichhaltigen Burezmorge legte der Vorstand Rechenschaft ab über das erste Geschäftsjahr (1.7.93 – 31.12.93), den Stand der Projektierungsarbeiten und das Betriebskonzept. Anschliessend fasste die Versammlung den Beschluss zum Umbau unter dem Vorbehalt, dass die noch bestehende Finanzierungslücke bis Ende Jahr geschlossen werden kann.

Als nach dem Tod von Dr. Hans Müller am 5. Dezember 1988 der Weg frei wurde für die Planung der Zukunft des Möschberg, boten sich der Schweizerischen Bauernheimatbewegung eigentlich nur zwei echte Alternativen an: Die Aufgabe und der Verkauf des Hauses auf dem Möschberg oder die Flucht nach vorn mit der Umwandlung in einen professionellen Kurs- und Seminarbetrieb. Der Status quo, d.h. die Fortführung des Bestehenden wäre nur einem Aufschieben des Entscheids gleichgekommen.

Erste Überlegungen zu einer allfälligen Renovation und über mögliche Betriebskonzepte zeigten bald, dass nur eine Gesamtsanierung zum Ziel führen kann, aber auch, dass der bisherige Trägerverein mit dieser Aufgabe überfordert ist. Die breite Abstützung in der ganzen Bio-Szene, d.h. bei den Biobauern und ihren Abnehmern in Handel, Verarbeitung und Konsumentenschaft sowie bei zielverwandten Organisationen konnte bis heute in der neugegründeten Genossenschaft Zentrum Möschberg weitgehend realisiert werden. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass die noch bestehenden Lücken bis zum vorgesehenen Baubeginn im Winter/Frühjahr 1995 geschlossen werden können.

Biologischer Landbau ist mehr als nur eine andere Produktionsweise oder eine andere Düngersorte. Er ist letztlich der Ausdruck einer Geisteshaltung, die aus Ehrfurcht vor der Schöpfung auf Machbares verzichtet. Oberstes Ziel ist die dauernde Erhaltung des wichtigsten Kapitals der Menschheit: der Fruchtbarkeit unserer Erde, verbunden mit der Optimierung der inneren Qualität unserer Lebensmittel.

Am äusseren Aussehen des behäbigen Hauses wird sich durch den Umbau wenig ändern, wohl aber an der Wohnqualität.

Damit ist uns eine Verantwortung übertragen, die weder mit Direktzahlungen noch Marketing geweckt, gefördert, erhalten oder abgegolten werden kann. Um so wichtiger ist es, dass es Orte gibt, an denen sich alle Menschen, die sich dieser Verantwortung bewusst sind, treffen und Gedanken austauschen können.

Ein solcher Ort soll der Möschberg (wieder) werden. Seit über 50 Jahren wird dort an den Grundlagen des biologischen Landbaus gearbeitet mit Schwergewicht gerade auf jenen geistigen Grundwerten, ohne die biologischer Landbau langfristig nicht bestehen kann.

An der Zielsetzung und am äusseren Erscheinungsbild des Hauses wird sich auf den ersten Blick nicht sehr viel ändern. Doch sollen Inhalte des Schulungsangebots sowie die Raumausstattung einem zeitgemässen Verständnis entsprechen. Darin sehen wir die einzige Möglichkeit, etwas von dem, was der älteren Generation in diesem Haus wichtig war, in eine veränderte Umwelt hinüberzuretten.

W. Scheidegger

Eröffnung Natur- und Vogelschutzzentrum Aenggist in Biglen

10./11. September 1994

Der Berner Vogelschutz BVS, Verband für Natur- und Vogelschutz im Kanton Bern, hat in Biglen ein einzigartiges Natur- und Vogelschutzzentrum aufgebaut.

Lebensräume wie Hecken, gestufter Waldrand, Hochstamm-Obstgarten mit seltenen Obstsorten von «Pro Specie Rara», Blumenwiese, naturnahe Umgebungsbepflanzung im Siedlungsraum mit Trockenmauern und anderen wertvollen Nischen, sind realisiert worden. Alle diese ökologisch wertvollen Flächen können besichtigt werden. Plakate, Ausstellungen und kompetente Fachleute werden interessante Informationen über Natur- und Vogelschutz vermitteln. Auch unsere Bauern sind angesprochen, handelt es sich doch bei den Objekten um ökologische Ausgleichsflächen, die zur Erhaltung unserer Artenvielfalt von verschiedenen Seiten gefordert werden und unter gewissen Bedingungen zum Bezug von Direktzahlungen (Art. 31b) berechtigen. Besuchen Sie uns am Samstag von 9.00 bis 21.00 Uhr oder am Sonntag von 9.00 bis 17.00 Uhr. Verpflegungsmöglichkeiten an beiden Tagen. Benützen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel. Der Weg vom Bahnhof zum Aenggist sowie Parkplätze sind signalisiert.

Auskünfte:
Heinz Strub, Oberfeldstrasse 13
3507 Biglen, Tel 031 701 02 63